

Hss. von 71 Autoren konnte er ausfindig machen. Als niederländische Autoren gelten dabei alle Dominikaner, welche aus jenem Raum kamen, den man um 1515 als Niederlande bezeichnete. Diese Begrenzung gilt auch für das umfangreiche Verzeichnis aller Übersetzungen von Dominikanerschriften ins Niederländische, die handschriftlich, verstreut über alle Welt, erhalten geblieben sind. Dieses Verzeichnis ist äußerst aufschlußreich. Die Schriften im Dienste der niederländischen Mystik sind sehr stark vertreten: Eckhart, Tauler und Seuse. Dieser hält dabei einen absoluten Rekord. 61 Seiten zählt die Liste mit den Hss. niederländischer Übersetzungen! — Mit 6 Registern schlüsselt der Autor das in dem Werk zusammengetragene immense Material auf. Besonders wichtig ist das ausführliche Initienverzeichnis, das für die über ganz Europa verstreuten Hss. niederländischer Dominikaner einen wichtigen Behelf abgibt.

Isnard Frank

Ferminio Poggiaspalla, *La Vita comune del Clero dalle Origine alla Riforma Gregoriana (Uomini e Dottrine 14)* Roma 1968, Edizioni di Storia e Letteratura, 175 S. — Für die Ausbildung der *Vita communis* des Klerus waren verschiedene Motive ausschlaggebend. In der vorliegenden knappen Zusammenfassung der Entwicklung werden diese aber nicht alle herausgearbeitet. Obwohl in letzter Zeit sich eine Reihe von Untersuchungen dem Einfluß der Askese auf diese Lebensweise widmeten, ist davon nicht die Rede. Die dafür wichtigen apokryphen Apostelakten werden nicht genannt. Unerwähnt bleibt auch eigenartigerweise Origenes, der große Systematiker des geistlichen Lebens und der *Vita apostolica*. Gerade weil in der Arbeit der kanonistische Gesichtspunkt vorwaltet, bleibt man verwundert, daß der Autor nicht von den staatlichen Gesetzen spricht, die in der Antike zur Ausbildung der *Vita communis* führen konnten. Denn biblische Vorbilder und kirchliche Gesetze reichten zur Einführung derselben nicht aus.

Isnard Frank

I laici nella „societas christiana“ dei secoli XI e XII. Atti della terza Settimana internazionale di studio, Mendola, 21—27 agosto 1965 (Pubblicazioni dell'Università Cattolica del Sacro Cuore, Contributi — Serie terza, varia — 5: Miscellanea del Centro di studi medioevali 5) Milano 1968, Società Editrice Vita e Pensiero, XVII u. 785 S., L. 12 000. — Die von der Katholischen Universität Mailand veranstalteten Kongresse gelten der weiteren Erforschung der von einer großen religiösen Bewegung begleiteten Wandlungen des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens im 11. und 12. Jh.; 1959 wurde über die *Vita communis*, 1962 über die eremitische Bewegung gesprochen; die Tagung von 1965 wandte sich den Laien zu, die in der vom Streben nach evangeliengemäßem Leben beherrschten religiösen Bewegung der Zeit keine geringe Rolle spielten. — In 18 umfangreiche Beiträge wurde das Thema aufgefächert. Jean Chélini, *Les laics dans la société ecclésiastique carolingienne* (S. 23—50); Luigi Prosdocimi, *Lo stato di vita laicale nel diritto canonico dei secoli XI e XII* (S. 56—77); Yves Congar, *Les laics et l'ecclésiologie des „ordines“ chez les théologiens des XI<sup>e</sup> et XII<sup>e</sup> siècles* (S. 83—117); Gerd Tellenbach, *Il monachesimo riformato ed i laici nei secoli XI e XII* (S. 118—142); Jean Leclercq, *Comment vivaient les frères convers* (S. 152—176); Jacques Dubois, *L'institution des convers au XII<sup>e</sup> siècle. Forme de vie monastique propre aux laics* (S. 183—261); Cosimo Damiano Fonseca, *I conversi nelle comunità canonicali* (S. 262—305); Gilles Gerard Meersseman, *I penitenti nei secoli XI e XII* (S. 306—339); Nicolas Huyghebaert, *Les femmes laïques dans la vie religieuse des XI<sup>e</sup> et XII<sup>e</sup> siècles dans la province ecclésiastique de Reims* (S. 346—389); Enrico Cattaneo,